

Wissenswertes

- Der eingesammelte Bioabfall wird auf der Kompostierungsanlage Fohrde einer offenen Mietenkompostierung unterzogen.
- Hier wird wertvoller Kompost als Nährstofflieferant für Boden und Pflanzen hergestellt. Dieser wird als Dünger für private Gärten, im Garten- und Landschaftsbau sowie in der Landwirtschaft eingesetzt.
- **Für einen guten Kompost ist eine gute Qualität der Bioabfälle in der Biotonne dringend notwendig.**
- Viele Störstoffe sind zu klein, um aus dem Kompost abgetrennt zu werden.
- Störstoffbelasteter Kompost (v. a. Mikroplastik) hat auch vermehrt eine Verschmutzung der Äcker zur Folge.
- Langfristig können ausgewaschene hormonähnliche Stoffe aus dem Mikroplastik über den Boden in die Pflanzen bis hin zur menschlichen Nahrungskette gelangen. Über die Auswaschung ins Grundwasser gelangen die Stoffe auch in regionale Flüsse.
- **Bereits heute Bioabfall richtig zu trennen, schützt vor langfristigen negativen Folgen.**
- Sogenannte "kompostierbare" Bioplastikbeutel werden auf der Kompostierungsanlage Fohrde weitgehend als Störstoff abgetrennt, da die Unterscheidung zu den herkömmlichen Plastikbeuteln nicht möglich ist - **Sie sind deshalb nicht zulässig!**
- **Daher werden die Biotonnen verschärft auf Fremdstoffe kontrolliert. Maßnahmen wie das Stehenlassen der Tonnen und die kostenpflichtige Entleerung als Restabfall bei Falschbefüllung werden eingeleitet.**

Auf den Inhalt kommt es an: BIO-logisch!



Impressum

Stadt Brandenburg an der Havel
Der Oberbürgermeister
Amt für Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Grünflächen
Klosterstraße 14
14770 Brandenburg an der Havel

Noch Fragen? Wir helfen gerne bei Fragen zur Abfalltrennung.

Tel.-Nr.: (03381) 58 31- 41 /-17/-18/-14/-37

E-Mail: abfall@stadt-brandenburg.de

Stadt Brandenburg.
Umweltschutz an der Havel



BIO-logisch!

DAS gehört in die Biotonne:



- ✓ Obst- und Gemüsereste (wie Zitrusfrüchte, Kohlblätter, Salat)
- ✓ rohe und gekochte Speisereste (wie Fleisch, Cornflakes, Milchreis)
- ✓ Brot- und Backwarenreste
- ✓ Eier und Eierschalen
- ✓ kleine weiche Nusschalen (wie Erdnusschalen)
- ✓ Tee- und Kaffeesatz (mit Filter bzw. Beutel aus Naturmaterial)
- ✓ mit Speiseresten verschmutztes Küchenpapier
- ✓ Blumen-, Zimmer-, Balkonpflanzen
- ✓ Rasen-, Hecken-, Baumschnitt
- ✓ Laub
- ✓ Unkraut
- ✓ Fallobst



Meine Stadt -
Meine Umwelt



NICHT in die Biotonne gehören:



- ✗ Knochen
- ✗ Keramik und Glas
- ✗ Kehricht und Steine
- ✗ Textilien, Batterien
- ✗ Staubsaugerbeutel
- ✗ Zigarettenstummel
- ✗ Tier- und Menschenhaar
- ✗ mineralisches Tierstreu
- ✗ Flüssigkeiten (wie Speiseöle)
- ✗ Hygieneartikel (wie Windeln, Wattestäbchen)
- ✗ s. g. "kompostierbare" Bioplastikmülltüten
- ✗ herkömmliche Plastikmülltüten
- ✗ Plastik-Blumentöpfe
- ✗ Lebensmittelverpackungen mit/ohne Inhalt (wie Dosen, Getränkekartons, Plastikverpackungen)



TIPPS & TRICKS zur BIOABFALLSAMMLUNG

Papiertüten sind eine gute Alternative zu sogenannten "kompostierbaren" und herkömmlichen Plastikbeuteln. Die Bioabfallsammlung in einem Behälter ohne Auskleidung (oder nur mit einer Auskleidung aus Zeitungspapier) ist aber immer noch am umweltfreundlichsten.

Von Anfang April bis Ende September können Sie zusätzlich eine Saison-Biotonne anmelden.



Weitere Infos zum Thema erhalten Sie über den QR-Code.

TIPPS & TRICKS zum Umgang mit der BIOTONNE

In den **Sommermonaten:**

- ⇒ Ein schattiger Stellplatz und in Papier eingewickelter Bioabfall reduzieren Geruchs- und Madenbildung.

In den **Wintermonaten:**

- ⇒ Ein frostsicherer Stellplatz und in Papier eingewickelter Bioabfall reduzieren die Gefahr, dass der Bioabfall an der Biotonne festfriert.